

Architekturpreis Dachau

2017

PREIS

Sanierung der Erzbischöflichen Vinzenz von Paul Realschule

Bauherrin: Erzdiözese München und Freising vertreten durch
Erzbischöfliches Ordinariat, Ressort Bildung, München

Planer: Jesse Hofmayr Werner Architekten BDA, München
TOPgrün GmbH, Dachau

Würdigung der Jury:

Es gibt wohl kaum einen prominenteren Ort für eine Sanierung und Umnutzung als Realschule als das ehemalige Kloster der Augustiner-Chorherren im Markt Indersdorf aus dem Jahre 1126. Unter besonderer Berücksichtigung des wertvollen historischen Bestandes stellt die umfangreiche, sensible Erneuerung eine hervorragende Bildungsinvestition dar, die dauerhaft zur Belebung und Bereicherung des Marktes und seines Umlandes beiträgt.

Die gelungene Gesamtsanierung (2011-2017) besticht durch ihre selbstverständlich wirkende Inwertsetzung des hochwertigen Baudenkmals außen- wie innenräumlich – trotz hoher Sicherheits- und Nutzungsanforderungen an einen modernen Schulbetrieb. Hervorzuheben ist zum einen die gekonnte handwerkliche und respektvolle Auseinandersetzung in den historischen Räumen von der Raumschale über die Belichtung bis zur Materialität im Detail (etwa in den Kreuzgängen, im Musiksaal oder im Schülerspeiseraum). Zum anderen überzeugt das Herausarbeiten neuer architektonischer Innenraum- und Nutzungsqualitäten wie die großzügige Gestaltung des Lehrerzimmers mit sichtbarem offenen Dachstuhl und einer elegant eingefügten „schwebenden“ Galerie mit Computerarbeitsplätzen.

Trotz vieler Bindungen und der strengen Raumtypologie der Klosteranlage ist es der Bauherrin mit ihren Architekten und Ingenieuren gelungen, ein nutzerfreundliches Raumangebot mit lichter, heiterer Atmosphäre zu schaffen, die die Freude an der Kommunikation, am Lernen, Lehren und Musizieren fördert.

